Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 21

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zerstörung des Holzes durch den Einfluß von Luft und Feuchtigkeit. Die „Vergrauung" entsteht, wenn das Holz frei über der Erde voll den Einwirkungen der Atmosphärilien (Luft, Regen, Schnee, Hagel, Temperaturschwankungen, Sonne, Wind und Wetter) ausgesetzt wird, wie dies bei der Verwendung des Holzes zu Holzverschalungen, Zäunen, Schindeln, Toren usw. der Fall ist.

Das Holz wird an der Oberfläche wollig und filzig, hat grauen oder weißen Silberglanz — ähnlich der Farbe der Wespennester — und erleidet eine allmähliche Zerstörung der Zellen an der Oberfläche.

Weiche Hölzer werden dabei rascher zerstört als harte Hölzer, Spätholz, Hornäste oder verharzte Hölzer, gehobelte Bretter weniger als unebene Flächen.

Die „Bräunung" beobachtet man an der immer ständig feuchten Atmosphäre ausgesetzten Hölzern; sie verleiht daher den Holzhäusern des Gebirges ihre auffallende malerische Färbung an der Sommerseite der Gebäude und führt das Holz ebenfalls einer nur ganz langsamen Zerstörung entgegen.

Das „Vermorschen" tritt ein, wenn durch Schwindrisse der Anfang zu tiefergehenden, grubenförmig sich erweiternden Faulstellen gegeben wird, welche aus staubigem Mulm bestehen und in Bälde ihren Zusammenhang verlieren.

Die „Vermoderung" (Versticken, Stockigwerden, Trokkenmoder) beobachtet man bei beständig feuchter Luft unter ungenügendem Zutritt von Sauerstoff, z. B in Kellern, Schächten, Gruben usw., sowie bei Hölzern, welche unentrindet lange am Boden liegen bleiben. Das Zerstörungsprodukt ist ein feuchter, pulverartiger brauner Mulm.

„Fäulnis" nennt man diejenige Zerstörung des Holzes, welche eintritt, wenn man dasselbe vollständig dem Sauerstoff der Luft und dazu von Zeit zu Zeit der Bewässerung aussetzt, und wenn bei der Zerstörung stets Pilze mitwirken. Ihr fallen alle Hölzer anheim, welche auf dem Boden oder oberflächlich im Boden, z. B. auf Laufdielen, Holzpflastern, Schwellen, Pfählen, Pfosten, Stangen usw. verwendet werden. Das Zersetzungsprodukt stellt eine faulige, feuchte bis nasse, nach Erde und Pilzen riechende, hell bis dunkelbraun gefärbte, teils faserige, teils krümelige Masse vor.

Lockerer, feuchter, warmer Boden mit starkem Wechsel von Trocknis und Feuchtigkeit beschleunigt, schwerer, beständig feuchter, kalter Tonboden verzögert die Fäulnis

Die sogenannte „Verschleimung" im fließenden Wasser ist eine sehr langsam fortschreitende Zerstörung des Holzes, indem sich die Oberfläche des Holzes durch pflanzliche Lebewesen (Bakterien, Pilze) verschleimt.

Die „Abscheuerung" des Holzes im fließenden Wasser ist rein mechanischer Natur und erfolgt durch fortgesetztes Anschlagen und Reiben von Sand, Kies, Steinen und Eis in Gebirgsbächen und Flüssen. Hornäste widerstehen der Abscheuerung am längsten.

Die „Vertorfung" und „Verkohlung" des Holzes erfolgt in stehenden Wasser unter beschränktem Luftzutritt oder unter der Erde.

Das Holz behält dabei seine Struktur, verliert an Gewicht und Härte und geht in eine weiche, brauue, torfartige Masse über, aus welcher dann, wenn das Holz mit Sand- und Tonschichten überlagert wird, die Braun- und Steinkohle entsteht.

Endlich ist noch die sogenannte „Versteinung" zu erwähnen, welche durch Einlagerung von Mineralsalzen im Holze hervorgerufen wird. Das Holz verliert dadurch mehr oder weniger seine Struktur, besitzt aber in diesem Zustand eine unbegrenzte Dauer. (Zw.)

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Literatur.

Geschäftserfolg durch geschickte Propaganda (Lehrkurs in 12 Heften von J. Iversen). Vertriebsrecht für die Schweiz: P. Lauper, Bern-Transit.

Glück im Geschäftsleben gibt es nicht. Jeder Erfolg kann nur durch planmäßige systematische Arbeit herbeigeführt werden. Das sagen erfolgreiche Geschäftsleute, von denen es heißt, sie hätten Glück gehabt. Jedem Erfolg ging emsige Arbeit voran, so daß der vermeintliche Glücksfall eintreten mußte. Sie erfaßten eben die Verfassung ihrer Umgebung und verstanden sie für ihren Zweck auszunutzen. Der Unbeteiligte sieht nur den Erfolg und hält ihn für Glück. Jeder Geschäftsmann kann erfolgreich sein durch Beherrschung der geschäftlichen und persönlichen Propaganda. Vor einigen Jahren war das noch unmöglich, weil noch niemand darin unterrichtete. Jeder mußte sich seine Erfahrungen selbst sammeln und das war recht kostspielig. Heute unterrichtet in Propaganda brieflich J. Iversen, der bei der internationalen Fachwelt als einer der erfahrensten und erfolgreichsten Reklamefachleute gilt und als Altmeister der Reklame bezeichnet wird. In klarer, interessanter und fesselnder Weise werden im Kursus, auf Grund 40 jähriger Praxis, sämtliche Fragen des Werbewesens leichtverständlich und mundgerecht behandelt. Der Kursus Iversen ist keine Nachahmung amerikanischer Methoden. Bezeichnend für seinen Wert ist, daß er im geschäftstüchtigen Amerika nachgeahmt wird. Die Aufgaben, die den Schüler mitten in das Geschäftsleben führen, die individuellen, ausführlichen Korrekturen und die Lösungen der Werbearbeiten und die Unterweisungen geben zusammen mit den Lehrheften ein äußerst wertvolles Nachschlagewerk, das nie veraltet.

Jeder Inhaber eines Geschäftes sollte den Kurs Iversen absolvieren, denn er gibt ihm die Möglichkeit zum geschäftlichen Ausbau seines Unternehmens. Auch jeder strebsame kaufmännische Angestellte, der vorwärts und aufwärts will, sollte ihn durcharbeiten. Der Preis des Kurses ist durchaus erschwinglich. Gleich zu Anfang werden Aufgaben gestellt, die sofort praktisch verwertbar sind, so daß sich der Unterricht schon nach Durcharbeitung der ersten Aufgaben bezahlt macht.

Wie groß muß die kleinste Wohnung sein? Eine solche Fragestellung zum Zwecke einer sozialhygienischen und sozialpolitischen Untersuchung, wie sie jetzt vielfach beliebt sind, kann nur unter Annahme ganz bestimmter Voraussetzungen zu einer einigermaßen befriedigenden Lösung führen. Die erste wäre die Bestimmung der Normalgröße der kleinsten Familie, der diese „kleinste Wohnung" dienen soll. Die zweite wäre die Feststellung des zu fordernden Mindestmaßes an Luft- und Aufenthaltsraum für diese Familienkopfzahl. Die dritte Vorbedingung wäre die Ermittelung des sozialökonomisch günstigsten Wohnungsminimums, um den Wohnbetrieb der angenommenen Familie am wirtschaftlich billigsten zu gestalten, und gälte weiter der sozialethischen Erwägung, welcher Wohnungsraum notwendig sei, um die Bewohner vor Schaden an Seele und Leib zu bewahren. Also überall ernste, nicht zu umgehende Grundvoraussetzungen, ohne deren genaue Kenntnis die Frage nach dem Wohnungsminimum, die heute so aktuell ist wie die des sogenannten Existenzminimums, überhaupt nicht angeschnitten werden sollte. Eingehend und tiefgründig mit Erörterung dieser und aller ähnlichen Fragen, die das so brennende Thema des Bauens und Wohnens betreffen, beschäftigt sich „Die Baupolitik" (Verlag Georg D. W. Callwey, München) die neue, mit dem vorliegenden

Juli-Heft den zweiten Jahrgang beginnende Zeitschrift für Bauwesen, Stadtwirtschaft, Siedlungspolitik und Wohnungsfürsorge, ein die Verbindung der Interessen von Bauwelt, Staat, Wirtschaft und Öffentlichkeit vermittelndes Organ, das sich unter der Leitung ausgezeichneter Fachkenner die Pflege und Förderung aller unter dem Begriff der Baupolitik zusammengefaßten technischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme angelegen sein läßt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

418. Wer hätte gebrauchte, noch gut erhaltene Kehlmaschine, nicht zu schweres Modell, mit Untenantrieb, abzugeben? Offerten an M. Gartmeier, Konolfingen-Stalden.

419. Wer hat abzugeben neu oder gebraucht einen Rohölmotor 25 PS? Wie hoch kommt der Betrieb pro Arbeitsstunde bei voller Belastung? Offerten unter Chiffre 419 an die Exped.

420. Wer hätte einen gebrauchten, aber sehr gut erhaltenen Vollgatter abzugeben und gebrauchte Treibriemen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 420 an die Exped.

421. Wer liefert neue Schienen für Klein-Bahnen, Höhe 92 mm? Offerten an R. Winkler, Schlosserei, Bad-Ragaz.

422. Wer liefert Breuer's Mars-Oel und Climax-Riemen-Imprägnierungs-Fett? Offerten unter Chiffre 422 an die Exped.

423. Wer liefert Wellblech zum Abdecken von Holzvorräten im Freien? Offerten an Gebr. Risi & Cie., Parkettfabrik, Alpnachdorf.

424. Wer liefert ovale, schmiedeiserne Aufwalzflanschen? Angebote an Postfach Nr. 12081 Aarburg.

425. Wer liefert 20 Stück eiserne Fabrikfenster, neu oder gebraucht, ca. 140×200 cm? Offerten mit Preisangabe an J. Boßhardt-Weber, Fehraltdorf.

426. Wer liefert Messingstiften mit flachen Köpfen Nr. 8/25, eventuell Nr. 9/25 und Nr. 9/27? Offerten an Josef Bucher, Dachdeckermeister, Escholzmatt.

427. Wer liefert Bodenabschlußleisten 70/21 mm, in prima gedämpftem Buchenholz, oben mit leicht abgerundeter Kante, unten abgeschrägt, als Lambris verwendbar, ca. 500 m? Offerten an F. & E. Moos, Sägerei, Illnau (Zürich).

428. Wer liefert Eisenholz im Durchmesser von 20—27 cm für Kegelkugeln und zu welchem Preis? Offerten an Ferd. Morger, mech. Wagnerei, Wagen-Jona.

Antworten.

Auf Frage **378** und **383.** Holztröckne-Anlagen baut nach bestbewährtem System die A.-G. Kesselschmiede Richterswil.

Auf Frage **401.** Vollgatter-Schnelläufer für Stämme bis 50 cm liefert die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1.

Auf Frage **401.** Moderne Schnelläufer-Vollgattersäge 50 cm, sowie diverse Lattenkreissägen sofort lieferbar bei A. Müller & Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G., Brugg (Aargau).

Auf Frage **401.** Schnellauf-Vollgatter als auch kombinierte Saum- und Lattenkreissägen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **401.** Vollgatter und Lattenkreissägen liefert die Hch. Sonnenberg A.-G. in Düsseldorf. Wenden Sie sich an den Vertreter: E. Senn-Stiefel, Staffelstraße 1, Zürich 3.

Auf Frage **401.** Die A.-G. Olma, Olten, hat einen gebrauchten Vollgang und eine Lattenkreissäge abzugeben.

Auf Frage **401.** Vollgatter und Lattenkreissägen liefert Rud. Brenner & Cie., Maschinen und Werkzeuge, Basel.

Auf Frage **401.** Gut erhaltenen Vollgatter in gewünschter Größe liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **402.** Parallele Pendelsäge mit eingebautem Elektromotor fabriziert Wilh. Irion, Basel 5.

Auf Frage **402.** Pendelfräsen und Dickenhobelmaschinen liefert Rud. Brenner & Cie., Maschinen und Werkzeuge, Basel.

Auf Frage **402.** Gut erhaltene Pendelsäge und Dickenhobelmaschine, 60 cm Durchmesser, liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **402.** Pendelkreissägen als auch horizontale Patent-Ablängkreissägen und Dickenhobelmaschinen mit Einriemenantrieb oder eingebautem Spezial-Elektromotor liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustie, Basel.

Auf Frage **402.** Pendelkreissägen und Hobelmaschinen, neu oder gebraucht, hat die A.-G. Olma, Olten, abzugeben.

Auf Frage **402.** Pendelsägen, sowie Dickenhobelmaschinen hat die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1, abzugeben.

Auf Frage **402.** Pendelsägen bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G., Brugg (Aargau). Daselbst Dickenhobelmaschinen 60 cm, sofort lieferbar.

Auf Frage **403.** Schreinerei-Einrichtungen (Werkzeuge 2c.) liefert Arnold Karli & Cie., Eisenwaren und Werkzeuge, Zürich, Limmatstraße 117. Katalog gratis.

Auf Frage **403.** Sämtliche Werkzeuge für die komplette Schreinerei-Einrichtung hat die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1, abzugeben.

Auf Frage **403.** Komplette Schreinerei-Einrichtungen liefert B. Etienne-Häfliger, Eisenwaren und Werkzeuge, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage **403.** Komplette Schreinerei-Einrichtungen erstellt die A.-G. Olma, Olten.

Auf Frage **403.** Komplette Schreinerei-Einrichtungen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **403.** Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **407.** Neue und gebrauchte Abricht- und Dickenhobelmaschinen hat die Maschinen- und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1, abzugeben.

Auf Frage **407.** Moderne kombin. Abricht- und Dickenhobelmaschinen mit hochklappbaren Abrichttischen, in allen Hobelbreiten, liefert Rud. Brenner & Cie., Maschinen und Werkzeuge, Basel.

Auf Frage **407.** Neue und gebrauchte kombin. Hobelmaschinen und Abrichten und Dicken von 35—40 cm Hobelbreite, abschwenkbaren Tischen, zum Fügen mit Einriemenantrieb liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **407.** Eine gut erhaltene komb. Hobelmaschine 45 cm mit runder Welle hat abzugeben: Hans Zuppinger, Muristraße 65, Bern.

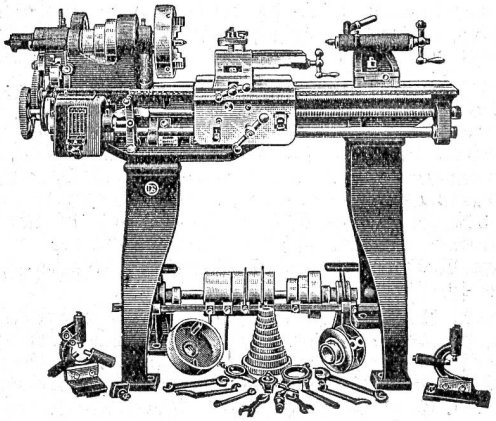
Auf Frage **407.** Gebrauchte Hobelmaschinen, 500 und 600 mm Hobelbreite hat aus Liquidation abzugeben: J. Schmid, Rennweg 35, Zürich 1.

Auf Frage **407.** Die A.-G. Olma, Olten, baut eine komb. Abricht-Dickenhobelmaschine von 400 mm Breite mit wegschwenkbaren Tischen, für Einriemenantrieb.

Auf Frage **407.** Neue und gebrauchte kombinierte Hobelmaschinen in allen kuranten Hobelbreiten mit hinten abschwenkbarem Tisch und Einriemenantrieb liefert A. Müller & Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G., Brugg.

Auf Frage **407.** Kombinierte Abricht- und Dickenhobelmaschinen mit Einriemenantrieb und wegschwenkbaren Abricht-

WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7